



Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser heutiger Newsletter informiert in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Greentech Media über eine aktuelle Studie zur Bereinigung des globalen Photovoltaik-Marktes, die deutlich sinkende Modulpreise und einen Marktanteil der Dünnschicht-Module von 50 % bis 2012 prognostiziert.

Außerdem weisen wir auf den neuen Solar-Report hin, der sich mit dem Potenzial großer Solarthermie-Anlagen beschäftigt, und wir empfehlen die Lektüre des neuen "Jahresberichts 2008 zur Forschungsförderung im Bereich der erneuerbaren Energien" des Bundesumweltministeriums.

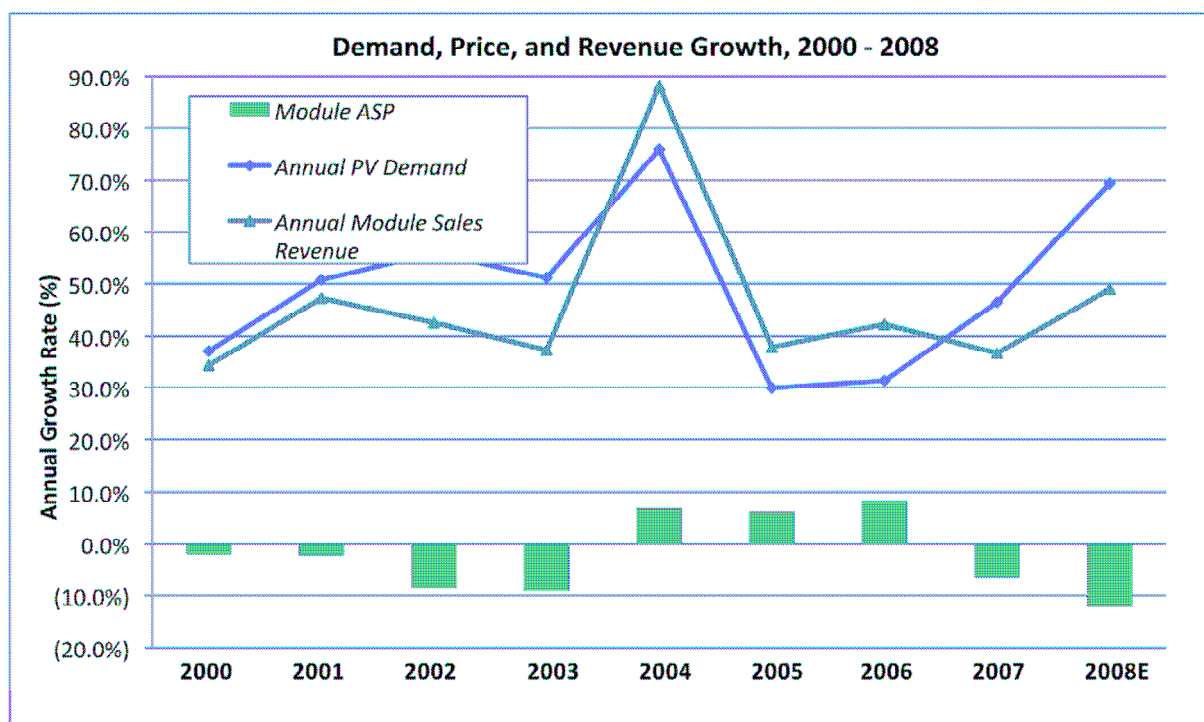
## 1. Neue Studie zur Bereinigung des globalen Photovoltaik-Marktes erwartet deutlich sinkende Modulpreise und 50 % Dünnschicht-Anteil bis 2012

Das Marktforschungsinstitut Greentech Media (Cambridge, Massachusetts; USA / München) analysiert in der Untersuchung "2009 global PV demand analysis and forecast: the anatomy of a shakeout" den Wandel vom Anbieter- zum Käufermarkt und dessen Folgen. Im günstigsten Fall (Basisszenario) gehen die Marktforscher von einem globalen Photovoltaik-Wachstum von 13 % im Jahr 2009 aus, was einem Zubau von 5.091 Megawatt entspräche. Die konservative Prognose des "downside economic Szenario" hingegen erwartet dieses Jahr einen um ein Prozent schrumpfenden Weltmarkt von 4.447 MW. Gewinner der Marktbereinigung wird laut Greentech Media mittelfristig die Dünnschicht-Technologie sein, die bis 2012 einen Marktanteil von 50 % erreichen könnte.

Neben dem Basisszenario entwickelten die Autoren, darunter Travis Bradford, Gründer des renommierten Prometheus Instituts (Chicago) ein integriertes Modell, das die vielfältigen Beziehungen und Variablen des komplexen weltweiten PV-Marktes hinsichtlich Angebot und Nachfrage verbindet und analysiert.



Dünnschichtmodule an einem Hochhaus in New York. Quelle: EPV Solar



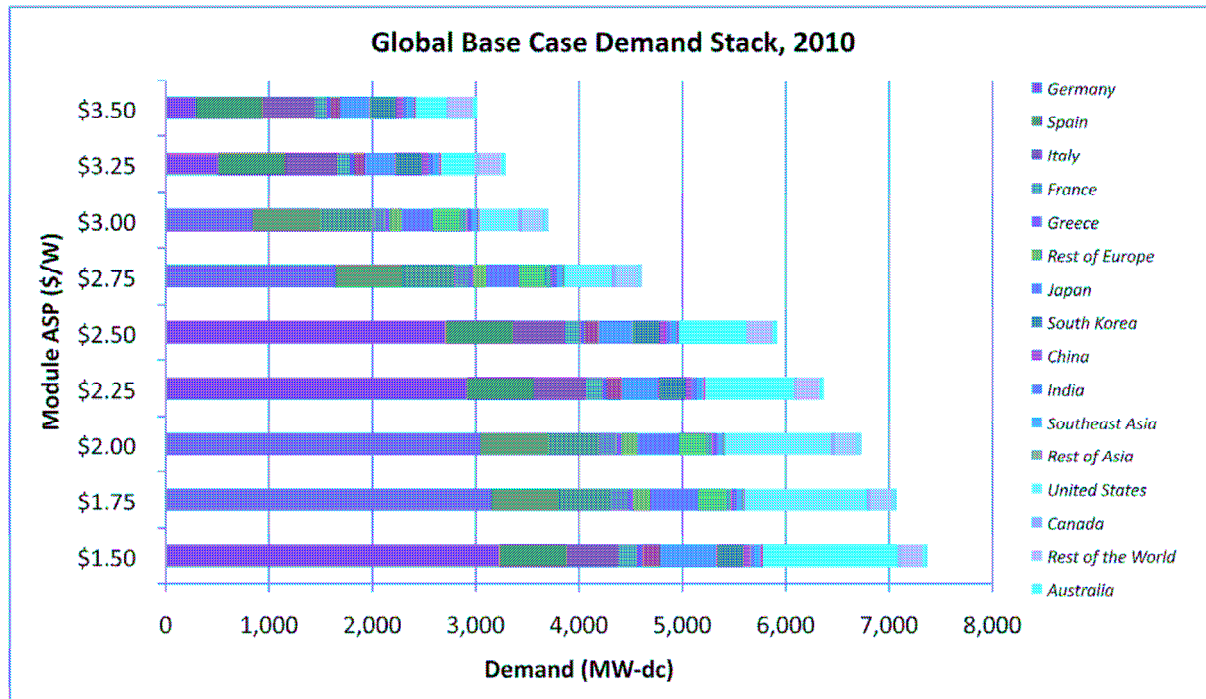
**Weltweite Photovoltaik-Nachfrage; durchschnittliche Modulpreise und Umsatz.**

Grafik: Greentech Media

## Modulpreis pro Watt wird 2010 unter die 2 Dollar-Marke fallen

Aufgrund des Überangebots auf dem Weltmarkt erwartet Greentech Media, dass der durchschnittliche Modulpreis pro Watt im laufenden Jahr unter 2,5 US-Dollar fällt und im Jahr 2010 unter der 2 Dollar-Marke liegen wird. Die Marktforscher erwarten 2009 zudem einen globalen Umsatzrückgang um 15 %: von 14 Milliarden US-Dollar auf 12 Milliarden. In den folgenden Jahren bis 2012 rechnet Greentech Media jeweils mit einem durchschnittlichen Wachstum um ein Prozent.

Deutschland wird laut Studie weiterhin PV-Weltmarktführer bleiben, der japanische Markt wird erstmals seit 2005 wieder wachsen und die USA werden beginnen, ihr Potenzial auszuschöpfen. Einige der ursprünglich für den nun begrenzten spanischen Markt produzierten Module sollen in neuen Märkten verkauft werden. Die meisten Module werden jedoch in Lagerhäusern und Fabriken bleiben, während die Hersteller schwierige Entscheidungen hinsichtlich des Marktgleichgewichts treffen müssen, betont Greentech Media.



Basisszenarium der PV-Nachfrage 2010 nach Regionen: Grafik: Greentech Media

### Anzeige



### Printed Electronics Europe 2009/Photovoltaics Beyond Conventional Silicon Europe 2009

Printed Electronics Europe 2009 und Photovoltaics Beyond Conventional Silicon Europe 2009 werden dieses Jahr gleichzeitig stattfinden. Die beiden Konferenzen und die kombinierte Ausstellung werden von 7. bis 8. April 2009 von IDTechEx in Dresden, Deutschland, veranstaltet. Die beiden Konferenzen werden simultan stattfinden mit einem gemeinsamen Ausstellungsbereich. Dies maximiert Ihre Reichweite, weil alle Konferenzteilnehmer in ein und demselben Bereich miteinander im Gespräch sind. Mit erwarteten über 700 Teilnehmern und 70 Ausstellern ist dies Europas größte Veranstaltung zum Thema.

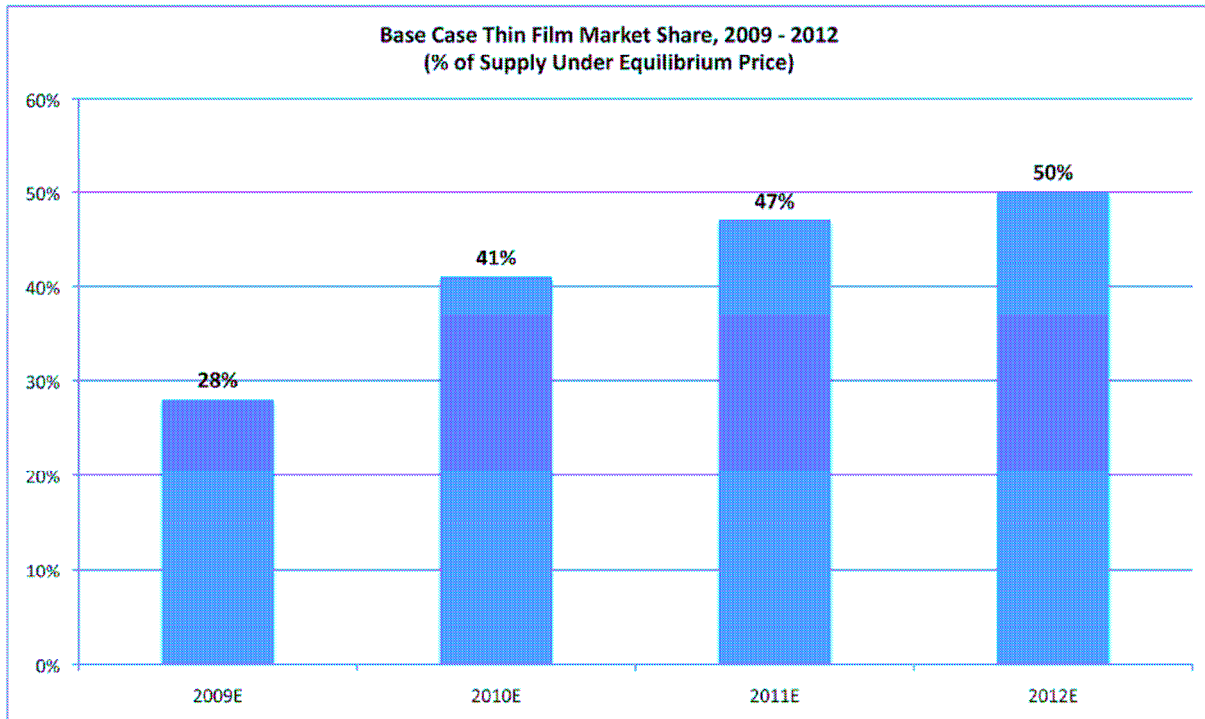
Registrieren Sie sich jetzt, um Teil dieser einzigartigen Konferenz zu werden!

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.idtechex.com/printedelectronicseurope09/en/index.asp> oder <http://www.idtechex.com/photovoltaicseurope09/en/>

## Dünnschicht soll noch schneller wachsen als erwartet

In einem kostensensitiven Markt, in dem Projektentwickler sich auf eine rasche Amortisation konzentrieren, können sich Dünnschichtmodule immer besser gegen Module mit weniger günstigem Preis-Leistungsverhältnis behaupten und bereits 2012 die Hälfte des Weltmarkts erobern. Bislang waren Studien lediglich davon ausgegangen, dass der Marktanteil der Dünnschichtmodule bis 2010 auf 20 bis 25 Prozent steigen könnte.

Doch nicht alle Dünnschicht-Varianten können gleichermaßen punkten: Module auf der Grundlage von Cadmiumtellurid (CdTe) beziehungsweise auf Basis von Kupfer, Indium, Gallium und Selen (CIGS) werden laut Greentech Media Module aus amorphem Silizium verdrängen, aber nicht vollständig ersetzen.



**Marktprognose für Dünnschicht-Photovoltaik.** Grafik: Greentech Media

## Netzparität in preissensiblen Märkten bereits in diesem Jahr

In besonders preissensitiven Märkten erwartet Greentech Media schon im laufenden Jahr die so genannte Grid Parity (Gleichheit der Kosten von Solarstrom und Strombezugskosten der Endkunden), welche von mehreren Faktoren abhängt, zum Beispiel die Modultechnologie, das Projektdesign, der Strompreis und der Standort. Die Untersuchung rechnet damit, dass die Netzparität in Deutschland und weiteren Ländern mit Solar-Förderung 2011 oder 2012 erreicht wird. Am schnellsten wird die Grid Parity laut Analyse mit Modulen aus kristallinem Silizium auf japanischen Dächern und bei kommerziellen Dünnschicht-Dächern in Kalifornien erreicht werden.

### Über Greentech Media

Greentech Media ist ein integriertes Medien- und Marktforschungsunternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien. Die Top-Solaranalysten publizieren unter GTM Research umfassende und datenreiche Marktberichte zu aktuellen Themen, welche die Branche bewegen. Die Marktforscher arbeiten eng mit dem Prometheus Institut for Sustainable Development und dessen bekannten Gründer, Travis Bradford, zusammen. Darüber hinaus ist GTM in der Konferenzorganisation tätig und versorgt die Branche über die Internetseite [www.greentechmedia.com](http://www.greentechmedia.com) mit aktuellen News rund um die Themen Smart Grid, Solar PV, Green IT und Biofuels. Das Prometheus-Institut ist mit fast 30 Jahren Erfahrung in der Marktforschung zur Solarenergie das bekannteste und am meisten geschätzte Forschungsinstitut, weit über Amerika hinaus. Neben monatlichen Veröffentlichungen wie z.B. dem PV-Newsletter werden laufend neue Forschungsberichte zu aktuellen Themen der Solarbranche veröffentlicht.

Für weitere Informationen zu Greentech Media und zu den Research Reports kontaktieren Sie bitte: Adrian Fopp, Greentech Media; Tel. 089 206099760; Email: [fopp@greentechmedia.com](mailto:fopp@greentechmedia.com)

## 2. Große Solarwärmeanlagen: Sonne liefert warmes Wasser und unterstützt die Heizung

Solarthermieanlagen zur Warmwasserversorgung und zum Teil auch zur Heizungsunterstützung sind in Ein- und Zweifamilienhäusern weit verbreitet. Doch auch viele große Gebäude können mit solarer Wärme versorgt werden. Auf vielen Mietshäusern und Wohnsiedlungen, auf Hotels, Wohnheimen, Krankenhäusern und Gewerbegebäuden sind große Dachflächen ungenutzt, aber auch Fassaden und Balkonbrüstungen oder Dächer von Nebengebäuden wie Garagen stehen als Flächen für die Wärmeversorgung zur Verfügung.



Großkollektor der "Nullemissionsfabrik" der Solvis GmbH in Braunschweig.  
Foto: Solvis; C. Richter

### Mehr und günstigere Wärme aus großen Solarthermieanlagen

Während sich Solarstromanlagen (Photovoltaik) in allen Größenordnungen - bis hin zur Megawatt-Klasse - gut verkaufen lassen und auch "kleine" Solarheizungen im vergangenen Jahr um 120 Prozent zulegen konnten, muss der Markt für die ganz großen Solaranlagen erst noch belebt werden. Das könnte gelingen, denn große Solarthermie-Systeme bieten einige Vorzüge: Sie liefern - gerechnet auf den Quadratmeter Kollektorfläche - mehr Wärme und sind zudem kostengünstiger als Kleinanlagen.

Nachdem sich die letzten drei Solar-Reports mit der Photovoltaik beschäftigt haben, thematisiert der aktuelle Solar-Report in Zusammenarbeit mit dem BINE Informationsdienst Anlagen mit einer Kollektorfläche von mehr als 100 Quadratmetern und Gebäuden unterschiedlichen Typs: kostengünstige Anlagen zur reinen Warmwassererzeugung und so genannte Kombianlagen, mit denen erheblich mehr fossile Energieträger eingespart werden können.

Lesen Sie den kompletten Solar-Report unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/index.html>

## 3. Jahresbericht zur Forschungsförderung präsentiert deutsche Spitzentechnologie

Im vergangenen Jahr hat das Bundesumweltministerium 169 neue Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von über 150 Millionen Euro bewilligt. Das ist fast ein Drittel mehr als im Vorjahr.

Der neu erschienene Jahresbericht des BMU stellt unter anderem Projekte der Photovoltaik-Forschung vor (Silizium-Technologie, Dünnschichttechnologien, Konzentrat-Photovoltaik) und berichtet auf jeweils rund 10 Seiten über neue Entwicklungen der Niedertemperatur-Solarthermie sowie Fortschritte bei solarthermischen Kraftwerken.

Der "Jahresbericht 2008 zur Forschungsförderung im Bereich erneuerbarer Energien" mit vielen farbigen Fotos, Grafiken und Statistiken bietet einen umfassenden Überblick der deutschen Solar-Forschung und kann kostenlos beim Bundesumweltministerium bestellt werden: <mailto:bmu@broschuerenversand.de>



Eine elektronische Version steht als PDF-Dokument (88 S.) zur Verfügung unter:

[http://www.erneuerbare-energien.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/broschuere\\_jahresbericht\\_forschung\\_ee\\_2008.pdf](http://www.erneuerbare-energien.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/broschuere_jahresbericht_forschung_ee_2008.pdf)

## Erinnerung: Anmeldeschluss für den "Cell Award" endet am 15 April 2009



Bewerbungen für den "Cell Award" können noch bis zum 15.04.2009 von allen Unternehmen entlang der Photovoltaik-Wertschöpfungskette eingereicht werden, von der Rohmaterial- bis hin zur Modulproduktion.

Der "International Solar Technology Award" (Cell Award) wird im Rahmen der Intersolar 2009 vom 27 – 29 Mai 2009 in München verliehen.

Die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular stehen im Internet zur Verfügung unter der Adresse: [www.cellaward.com](http://www.cellaward.com) oder zum Herunterladen auf dem Solarserver unter [http://www.solarserver.de/solarmagazin/download/Cell\\_Award\\_Nomination\\_Form\\_LR.pdf](http://www.solarserver.de/solarmagazin/download/Cell_Award_Nomination_Form_LR.pdf)

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Hug

Chefredakteur

PS: Die wichtigsten Solar-Nachrichten haben wir für Sie zusammengestellt unter [http://www.solarserver.de/solarmagazin/top\\_solar\\_news.html](http://www.solarserver.de/solarmagazin/top_solar_news.html).

Unsere englischen Solar-News finden Sie unter <http://www.solarserver.de/solarmagazin/news-e.html>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der  
Heindl Server GmbH  
Hintere Grabenstraße 30  
72070 Tübingen  
Tel.: +49 (0)7071 938 7101  
Fax: +49 (0)7071 938 7108  
E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de);  
URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;  
Registernummer: HRB 382398.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:  
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen. Das Anmeldeformular gibt es unter <http://www.solarserver.de/kontakt.html>

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)